

Autofinanzierung ist häufig nur auf den ersten Blick günstig. Mit Hilfe der Niedrigzinsen sollen Käufer angelockt werden. Preisnachlässe auf den Listenpreis sind dann meist kaum noch herauszuholen. Der Rabatt für Barzahler – verbunden mit einem Kredit der eigenen Hausbank – ist oft die günstigere Alternative.

GESUNDHEITSPOLITIK Internisten im Clinch

BDI-Chef Dr. Gerd Guido Hofmann weist die Kritik von Hausarzt-Internist Dr. Ulrich Piltz entschieden zurück. **7**

Landärztin verklagt die CDU
Statements der Ärztin Edith Schröter wurden ohne ihre Einwilligung in einer Wahlkampfzeitung abgedruckt. **9**

MEDIZIN

Eine neue Karriere für Memantine



Ein anderer Name, eine andere Indikation: Dr. Jochen Hückmann von Merz und seine Kollegen nehmen dazu Stellung. **14**

WIRTSCHAFT

Ein neuer Stuhl ist billiger

Ergonomische Probleme kosten die Wirtschaft Milliarden. Die Berufsgenossenschaften setzen auf die Kooperation mit Ärzten. **19**

180 Aussteller auf Finanzmesse

In Düsseldorf umwerben in dieser Woche Geldanlage-Profis private Investoren. **20**

KULTUR UND GESELLSCHAFT

Zwischen Realität und Fiktion



Der deutsche Afghanistan-Experte, Neurologe, Psychiater und Romanschriftsteller Ernst Augustin wird heute 75. **22**

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Heart tec Medizintechnik GmbH, Dorsten, bei.

ÄRZTE#ZEITUNG

Leser-Service:
Tel.: 06102 5060
Fax: 06102 506123
E-Mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Antwort: arztonline

Verlag:
Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123
E-Mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Antwort: arztonline

ZB MED

berücksichtigt werden. Denn die Zinssätze...

Schon am Donnerstag soll der Gesetzeskomplex im Bundestag beraten werden. Heute Abend wird der Sparplan in der Koalitionsspitze beraten. Wahrscheinlich wird das Verfahren gesplittet: in einen zustimmungsfreien Teil – das betrifft die Nullrunden für Ärzte, Zahnärzte und Krankenhäuser, die Kassenrabatte der Hersteller, Apotheker und des Großhandels sowie den gesetzlichen Beitragsstopp für die Kassen – und in einen Teil, dem der Bundesrat wohl zustimmen muß; das betrifft den Ausgabendeckel für die Kassenverwaltung und die erweiterte Festbetragregelung für Arzneien.

Erste Grippeviren dieses Herbstes

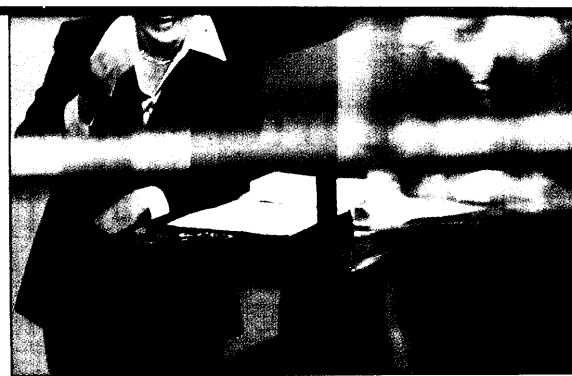
MARBURG (dpa). In Deutschland sind jetzt die ersten Influenza-Erkrankungen dieses Herbstes registriert worden. Nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI) in Marburg wurden Ende Oktober bei drei Patienten Influenza-B-Viren nachgewiesen. Zwei der drei Patienten stammen aus Berlin, ein Patient aus Bayern. Dies seien die ersten vom Nationalen Referenzzentrum für Influenza als solche anerkannten Grippe-Erkrankungen, so Dr. Helmut Uphoff von der AGI. Eine Grippe-welle sei derzeit nicht in Sicht, das könne noch Wochen dauern.

Herzinsuffizienz: Inzidenz eher rückläufig

Epidemiologen sehen auch Abnahme der Mortalität in der Bevölkerung

FRAMINGHAM (ob). In jüngster Zeit ist oft von einer „epidemieartigen“ Zunahme der Herzinsuffizienz die Rede. Ein weniger dramatisches Bild zeichnen jetzt Epidemiologen der Framingham-Studiengruppe. Ihre Daten sprechen dafür, daß die Inzidenz der Herzinsuffizienz in der Bevölkerung eher rückläufig ist und die Überlebenschancen nach gestellter Diagnose besser geworden sind.

Seit über 50 Jahren beschäftigt sich in den USA die Framingham-Gruppe mit der Epidemiologie kardiovaskulärer Erkrankungen. Jetzt hat



Erntet kritisches Echo auf ihre Sparpläne: Bundesgesundheitsminister Schmidt vergangene Woche im Bundestag.

Für die Ärzte steht fest: Widerstandslos wollen sie die Nullrunde nicht hinnehmen. Im Bündnis für Gesundheit soll sich der Protest aller Gesundheitsberufe gegen die Pharmaindustrie Wortbruch. Die Kassen.

GOÄ-Faktoren auf dem Vormarsch

Ärzte rechnen überwiegend den 2,3fachen

KÖLN (iss). Werden die Steigerungsfaktoren in der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) bald abgeschafft? Die privaten Krankenversicherer wollen darüber reden.

Fast 90 Prozent aller niedergelassenen Ärzte setzen bei Privatabrechnungen den Regelhöchstsatz der Gebührenordnung (Faktor 2,3) an. Das zeigt eine Untersuchung des Verbands der privaten Krankenversicherung (PKV). Ärzte nutzen den bei der Abrechnung möglichen Korridor der Unterscheidung zwischen schwierigen und

leichteren Fällen. „Als Teil einer man darüber die Steigerung noch Sinn machen an Weber, PKV-Verbandung“. Die Kosten der ambulanten und noch mehr neimitteln sich hin die größten PKV. Für 2001 che insgesamt Leistungsausgaben versicherten zent.

diese Gruppe untersucht, ob sich in den vergangenen fünf Jahrzehnten die Inzidenz der Herzinsuffizienz in der Bevölkerung und die mit dieser Erkrankung assoziierte Mortalität verändert haben (N Engl J Med 347, 2002, 1397). Verglichen wurde von den Wissenschaftlern der Gruppe Daten aus der Zeit zwischen 1950 und 1969 (Indexperiode) mit den drei nachfolgenden Dekaden.

Ergebnis: Im Vergleich zur Indexperiode ist die altersadjustierte Inzidenz der Herzinsuffizienz bei Männern bis heute nahezu unverändert geblieben. Bei den Frauen registrierten die Untersucher so-

gar eine Abnahme um 31 bis 59 Prozent. Einen eindeutigen beide Geschlechter freudlicherwe Richtung – eine Analyse der Männer bei 5-Jahres-Sterblichkeitsdiagnosestellung triode noch hatte, in der 59 Prozent. gleichen Zeitraum me der 50 von 57 Prozent. Siehe auch